

Fulminantes Finale von KunstRegionBahn 2000

Es ist schon erstaunlich, welche großartige Resonanz der Hohenloher Kunstagent Hans Graef mit dem von ihm initiierten Projekt KunstRegionBahn 2000 ausgelöst hat. Diverse Funk- und Fernsehanstalten sowie bedeutende überregionale Printmedien haben das in Deutschland bislang einzigartige Projekt aufgegriffen und darüber berichtet. Interessierte Kunstinitiativen aus Niedersachsen und Brandenburg haben sich mit ihren Mitgliedern zum Besuch in Heilbronn-Franken angesagt.

Bereits eine Woche nach Eröffnung der Ausstellung am 18. März, hatten sich spontan Kunstschaaffende der Region in das laufende Projekt eingebracht und den Bahnhof Gundelsheim in eine phantastische Skulpturenlandschaft verwandelt. Ganz im Sinne von Urheber Hans Graef, der „vor allem ein demokratisches Kunstwerk ohne Vorauswahl“ realisieren wollte.

Und mit Sicherheit auch ganz im Sinne der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken, die den Katalog zum Spektakel „KunstRegionBahn 2000“ sponsert, bislang mit ihren Aktionen aber nur bedingt auf die erhoffte Begeisterung bei den Menschen der Region stieß. Pro Region-Vorsitzender Prof. Reinhold Würth, Stellvertreter Frank Stroh und Mitstreiter haben erfahren müssen, dass viele Institutionen und Zeitgenossen noch kleinrahmiger denken und handeln, als den pro Region-Zielen zuträglich. Das von dem Einzelkämpfer Hans Graef angeschobene Projekt KunstRegionBahn 2000 könnte der Auslöser für ein nachhaltigeres pro Region-Bewusstsein werden. Als Hinweis darauf darf das in Heilbronn stattfindende Ereignis „Kreativmeile 2000“ gewertet werden, das – in Zusammenarbeit mit der Heilbronn Marketing GmbH – am 17. und 18. Juni als furioses Finale der dann endenden Ausstellung KunstRegionBahn 2000 steigen wird. Eine hervorragende Fortsetzung der Idee des Kunstagenten Hans Graef aus Hohenlohe.

Frank Szyddat